

Berichtsauszüge

über

**die Pflichtprüfung
des Jahresabschlusses und des Lageberichtes**

für das Wirtschaftsjahr 2008

des

Wasserwerkes der Stadt Brakel

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. W. Illies - vereid. Buchprüfer und Steuerberater J. Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. J. Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. D. Baumeister
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. P. Börner - Steuerberater Dipl.-Kfm. U. Jürgens
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. J. Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. R. Maug

Mitglied in einem weltweiten
Verbund rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungsunter-
nehmen

Wasserwerk der Stadt Brakel

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

A K T I V A

	31.12.2008 €	31.12.2007 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.777,85	105
	95.777,85	105
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	500.680,93	501
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	193.816,00	209
3. Verteilungsanlagen	2.522.681,00	2.597
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.385,50	136
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.420,84	0
	3.376.884,27	3.443
	3.472.662,12	3.548
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	72.996,75	67
	72.996,75	67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.629,61	35
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
2. Forderungen an die Stadt Brakel	466.933,08	201
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
3. Forderungen an das Abwasserwerk der Stadt Brakel	0,00	8
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.498,12	4
	519.060,81	248
	592.057,56	315
	4.064.719,68	3.863

P A S S I V A

	31.12.2008 €	31.12.2007 T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Rücklagen	1.000.000,00	1.000
1. Allgemeine Rücklage	587.829,54	588
2. Zweckgebundene Rücklagen	32.643,43	33
	620.472,97	621
III. Bilanzgewinn	457.821,85	300
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	276.292,40	256
C. Empfangene Ertragszuschüsse	432.369,00	496
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	42
2. Steuerrückstellungen	12.197,00	3
3. Sonstige Rückstellungen	38.050,00	24
	50.247,00	69
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	628.062,41	682
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 48.906,29 (Vorjahr: T€ 282)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.037,21	23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 17.037,21 (Vorjahr: T€ 24)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	213.133,19	112
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 213.133,19 (Vorjahr: T€ 112)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Abwasserwerk	305.519,66	201
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 305.519,66 (Vorjahr: T€ 201)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	63.763,99	103
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 22.431,97 (Vorjahr: T€ 35)		
- davon aus Steuern: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
	1.227.516,46	1.121
	4.064.719,68	3.863

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008

	2008 €	2007 T€
1. Umsatzerlöse	1.158.540,15	1.159
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>84.680,08</u>	<u>44</u>
	1.243.220,23	1.203
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	128.927,78	136
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>123.761,79</u>	<u>85</u>
	252.689,57	221
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	146.977,95	143
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.043,69	80
- davon für Altersversorgung: € 12.964,72 (Vorjahr: T€ 13)	<u> </u>	<u> </u>
	186.021,64	223
5. Abschreibungen	208.498,88	220
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>348.534,49</u>	<u>297</u>
	247.475,65	242
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.372,26	13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>36.371,96</u>	<u>38</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	224.475,95	217
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65.518,31	84
11. Sonstige Steuern	<u>834,14</u>	<u>1</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>158.123,50</u></u>	<u><u>132</u></u>

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2008

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben grundsätzlich im Berichtsjahr unverändert.
2. Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um die Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert, wobei die steuerlichen Bestimmungen beachtet wurden. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.
3. Die **Vorräte** sind zu Einstandspreisen bewertet worden.
4. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt.
5. Die **empfangenen Ertragszuschüsse** wurden mit ihren Ursprungswerten passiviert und nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung mit 5 % der Ursprungswerte erfolgswirksam aufgelöst. In 2002 wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27.05.2003 letztmalig Beträge zugeführt.

6. Die empfangenen Anschlussbeiträge und erstatteten Hausanschlusskosten ab 2003 werden in dem Bilanzposten **Sonderposten für Zuschüsse** gezeigt. Die Auflösung erfolgt analog zu den Abschreibungssätzen der aktivierten Herstellungskosten.
7. Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurden erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt.
8. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** umfassen die Restwerte der aufgenommenen Fremddarlehen.
9. Die Wertansätze für die **übrigen Verbindlichkeiten** (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten) wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

A. Aktiva

1. Als **immaterielle Vermögensgegenstände** werden überwiegend die aktivierungspflichtigen Wasserrechte ausgewiesen.
2. Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagenachweis (Anlage zum Anhang).

B. Passiva

1. Das **Stammkapital** wird zum 31.12.2008 in Höhe von T€ 1.000 ausgewiesen.
2. Die **allgemeinen Rücklage** wird zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 588 ausgewiesen.
3. Die **zweckgebundene Rücklage** wurde gebildet aus Investitionszuschüssen Dritter.
4. **Entwicklung des Eigenkapitals:**

	Stand 01.01. 2008	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12. 2008
	T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.000	0	0	1.000
Allgemeine Rücklagen	588	0	0	588
zweckgebundene Rücklage	33	0	0	33
Jahresergebnis	425	158	132	451
	<hr/> 2.046	158	132	<hr/> 2.072

5. **Entwicklung der Rückstellungen**

a) **Pensionsrückstellungen**

Sie betreffen den Wert für die zu zahlenden Pensionen der heute im Werk beschäftigten Beamten.

b) Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

	Anfangs- stand T€	Zugang T€	Auflösung T€	Endstand T€
Prüfung und Beratung	15	14	15	14
Urlaubsrückstellungen	9	6	9	6
Berufsgenossenschaftsbeitrag	1	1	1	1
Ausstehende Stromkosten	0	17	0	17
	<u>25</u>	<u>38</u>	<u>25</u>	<u>38</u>

Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten von:

	Gesamtbetrag 31.12.2008 €	Davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	628	49	379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	17	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	213	213	0
Verbindlichkeiten gegenüber Abwasserwerk	306	306	0
Sonstige Verbindlichkeiten	64	22	0
	<u>1.228</u>	<u>607</u>	<u>379</u>

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden nicht.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2008	2007
Umsatzerlöse	T€	T€
Wassergeld lfd. Jahr	1.078	1.079
Nebengeschäfte usw.	18	15
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	63	65
	<u>1.159</u>	<u>1.159</u>

Mengen und Tarifstatistik

	2008	2007
	cbm	cbm
a) Wasserverkauf an Endverbraucher	805.403	809.618
	€	€
b) Grundgebühren (einschl. USt) für überwiegend eingebaute Wasserzähler bis 5 cbm Nennleistung gestaffelte, bei größerer Nennleistung höhere Grundgebühr	7,50/Monat	7,50/Monat
c) Verbrauchsgebühren (einschl. USt)	0,87€/cbm	0,87€/cbm

Personalaufwand ist im Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt angefallen:

	2008	2007
	T€	T€
Löhne und Gehälter	147	143
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39	80
	186	223

Das Wasserwerk der Stadt Brakel beschäftigte im Berichtsjahr fünf Personen, davon einen Wassermeister und zwei gewerbliche Bedienstete sowie zwei Mitarbeiter der Verwaltung, die auch für andere Dienststellen der Stadt Brakel tätig werden.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. **Änderungen im Bestand von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten** haben sich insoweit ergeben, dass das Wasserwerk der Stadt Brakel neue Grundstücke erworben hat.
2. Die **Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** gewährleisten die Versorgungssicherheit. Änderungen in dieser Hinsicht und im Bestand sind im Berichtsjahr nicht erfolgt
3. Kfm. **Betriebsleiter** ist Stadtoberamtsrat Dieter Güthoff, technischer Betriebslei-

ter ist Dipl.-Ing. Josef Rehrmann. .

4. Für den Betriebsleiter Herrn Güthoff wurden von der Stadt Brakel Leistungen an das Wasserwerk der Stadt Brakel gewährt, und zwar im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages. Die Vergütung für den Betriebsleiter Herr Rehrmann sind im Personalaufwand enthalten.

5. **Betriebsausschuss**

- a) Dem Betriebsausschuss gehörten zum 31.12.2008 an:

Ordentliche Mitglieder

Aßmann, Peter (Vorsitzender), Landwirt

Beineke, Elisabeth (stellvertr. Vorsitzende), Löffelbein, Angelika, Dozentin
Altenpflegerin

Allerkamp, Franz-Hermann,
Verwaltungsangestellter

Disse, Ulrich, Steuerbeamter

Giefers, Raimund, Bankkaufmann

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Hausfrau

Krömeke, Johannes, Steuerbeamter

Lohre, Helmut, Sparkassenangestellter

Markus, Norbert, Angestellter

Muhr, Adolf, Kfz-Meister

Peter, Bernd, kfm. Angestellter

Rohde, Burkhard, Landwirt

Tobisch, Johannes, Krankenpfleger

Stellvertretender Mitglieder

Mulhaupt, Dirk, Steuerbeamter

Rode, Alexander, Bankkaufmann

Walker-Fimmel, Evelyn

Heilemann, Stefan, Versicherungskfm

Schulte, Meinolf, Studiendirektor

Grewe, Ursula, Hausfrau

Neu, Walburga, Steuerfachangestellte

Hartmann, Rainer, Landwirt

Gerdes, Ferdinand, Techniker

Volkhausen, Erwin, Fahrzeugbau-
Meister

Rissing, Robert, Kaufmann

Wohter, Rudolf, Elektroinstallationsmeister Kruse, Johannes, Bahnbeamter
Wulff, Michael, Steuerbeamter Lange, Heinz, Werkzeugmacher
Beratendes Mitglied:
Hartmann, Manfred, Kaufmann

- b) Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Wasserwerk in 2008 in Höhe von € 435,70 gezahlt.

Anlage

Anlagenspiegel

Brakel, den 18.05.2009

gez. Betriebsleitung

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2008

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen + / -	Endstand	Anfangsstand	Zugang d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d. h. angesammelten Abschreibungen auf ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	13	14	%	%
I.	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	159.146,16	0,00	0,00	0,00	159.146,16	53.976,31	9.392,00	0,00	63.368,31	95.777,85	105.169,85	5,9	60,2		
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	647.583,36	1.850,85	0,00	0,00	649.434,21	146.222,93	2.530,35	0,00	148.753,28	500.680,93	501.360,43	0,4	77,1		
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.210.526,14	13.083,83	626,33	0,00	1.222.983,64	1.001.448,64	28.344,83	625,83	1.029.167,64	193.816,00	209.077,50	2,3	15,8		
3. Verteilungsanlagen	8.454.872,41	82.586,00	0,00	0,00	8.537.458,41	5.857.412,41	157.465,00	0,00	6.014.877,41	2.522.581,00	2.597.460,00	1,8	29,5		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.533,50	1.372,70	0,00	0,00	283.906,20	148.754,00	10.766,70	0,00	157.520,70	126.385,50	135.779,50	3,8	44,5		
5. Anlagen im Bau	0,00	33.420,84	0,00	0,00	33.420,84	0,00	0,00	0,00	0,00	33.420,84	0,00				
Summe	10.595.515,41	132.314,22	626,33	0,00	10.727.203,30	7.151.837,98	199.106,88	625,83	7.350.319,03	3.376.884,27	3.443.677,43	1,9	31,5		
Gesamt	10.754.661,57	132.314,22	626,33	0,00	10.886.349,46	7.205.814,29	208.498,88	625,83	7.413.687,34	3.472.662,12	3.548.847,28	1,9	31,9		

Anlagenabgänge:
Anschaffungskosten 626,33
/ Abschreibungen 625,83
0,50

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2008

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebes in 2008 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Brakel mit Wasser. Es sind ca. 16.840 Hausanschlüsse vorhanden. Mit Wasser versorgt werden 17.330 Einwohner.

2. Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2008 wird wie im Vorjahr ein positives Ergebnis ausgewiesen. Die Konzessionsabgabe konnte voll erwirtschaftet werden.

3. Investitionen

Das Investitionsvolumen im Berichtsjahr von T€ 132 (hauptsächlich für Verteilungsanlagen, Gewinnungs- und Bezugsanlagen) fiel gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 25.

4. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Unterdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch langfristige Mittel. Das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital (langfristig) beträgt 1 : 0,35.

II. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Nach dem Wirtschaftsplan 2009 wird mit einem Jahresüberschuss ähnlich dem des Vorjahres gerechnet.

Nennenswerte wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind nach unserer Beurteilung nicht gegeben.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

Brakel, den 18.05.2009

gez. Betriebsleitung